



Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V.
c/o Bärbel Vogel (Vorsitzende)
Hauptstraße 5
D - 87484 Nesselwang

Pressemitteilung

Die Keller-Glanzschnecke – Höhlentier des Jahres 2015

Die Keller-Glanzschnecke gehört zu den Landlungenschnecken und wurde von dem dänischen Naturwissenschaftler Otto Friedrich Müller im Jahre 1774 erstmals beschrieben. Die Tiere leben ganzjährig in Naturhöhlen, Bergwerksstollen und Felsenkellern. Diese Tatsache führte dazu, dass diese Schneckenart zum „Höhlentier 2015“ gewählt wurde.

Die Keller-Glanzschnecke besiedelt feuchte und schattige Standorte. Sie kommt in Wäldern, Gebüsch, zwischen Felsen und in Gärten vor und ist auch in Naturhöhlen, Bergwerksstollen und Felsenkellern weit verbreitet. Hier bildet die Art feste Höhlenpopulationen, die weit in die Tiefenregionen hineinwandern. Die Art ernährt sich von modernen Pflanzenteilen und Algen, lebt aber auch räuberisch und frisst andere Schnecken und deren Eier. Aus Höhlen sind Beobachtungen bekannt, bei denen die Keller-Glanzschnecke überwinterte Nachtfalter frisst. Die Lebenserwartung der Schneckenart liegt bei etwa 12 bis 14 Monaten, das Gehäuse erreicht eine Größe von etwa 11 Millimetern.

Das natürliche Verbreitungsgebiet der Keller-Glanzschnecke erstreckt sich über West-, Mittel- und Nordeuropa. Die östliche Verbreitungsgrenze verläuft dabei durch Polen und die Slowakei. In Skandinavien ist die Art auf die Küstengebiete beschränkt. Bevorzugt werden Meereshöhen von 300 bis 800 m NN, die Obergrenze des Vorkommens liegt in den Alpen bei ungefähr 1.800 m NN. In den deutschen Höhlengebieten ist die Keller-Glanzschnecke regelmäßig untertage anzutreffen.

Die Keller-Glanzschnecke steht für eine große Zahl an Tierarten, die auf geschützte und frostfreie Rückzugsorte unter Tage angewiesen sind. Der Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V. will mit der Wahl des Höhlentieres darauf hinweisen, dass gerade bei der Erforschung der unterirdischen Ökosysteme und der darin vorkommenden Arten noch ein enormer Handlungsbedarf besteht.

Weitere Informationen unter www.hoehlentier.de

Fotos:

Auf der Internetseite www.hoehlentier.de wurden für die Aktion "Höhlentier des Jahres" unter dem Menüpunkt „Pressemitteilung“ zwei Fotos zum Download bereitgestellt. Die Fotos der Keller-Glanzschnecke dürfen im Rahmen der Berichterstattung zum "Höhlentier des Jahres 2015" - unter Nennung des jeweiligen Bildautors - frei für Presseberichte verwendet werden. Jede weitere Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Bildautors.